

Inhalt

Danksagungen	7
Vorwort zur zweiten Auflage	9
Spuren des Eigensinns	17
Material und Methode	20
Ein Spannungsfeld von Verfremdungen erzeugen	24
I. Mikrosoziologie unter der Haut	29
1. Von den Problemen freiflottierender Akteure	29
2. Die leiblich-affektive Dimension der Konstruktion des Geschlechts	39
2.1 Der körperliche Leib	55
3. Die Funktionsweise sozialer Kontrolle und das Reale	65
II. Das Zerbrechen des Ausgangsgeschlechts	69
1. „Ich“ im Unterschied zu seinem Geschlecht	73
2. Die Einarbeitung des Wunsches in die Zeit – Futur II	82
3. Die Risiken des Spiels mit der Wirklichkeit	94
III. Die doppelte Realität des neuen Geschlechts	101
1. Die Sozialisierung der Selbsterkenntnis	102
2. Die institutionalisierte Selbsterkenntnis	116
2.1 Die Entdeckung des neuen Geschlechts	127

3. Der neue Körper	137
4. Die neue Vergangenheit	150
5. Die paradoxe Wirklichkeit des neuen Geschlechts	154
IV. Von richtigen und falschen Namen	157
1. Der richtige Name	158
2. Die Veränderung des sprachlichen Geschlechts	162
2.1 Die Lockerung des Gegenstandsbezugs	167
3. Der Zwang zur ästhetisch und moralisch wohlgestalteten Differenz	170
4. Die Unterstützung der transsexuellen Revolte	180
V. Die moderne Form der Geschlechterunterscheidung und die Differenzen der transsexuellen Geschlechter	195
1. Signifikante und insignifikante Körperperformen	202
2. Asymmetrien signifikanter Körperperformen	217
2.1 Der Penis und die leiblich-affektiven Strukturen des Geschlechtseins	224
3. Asymmetrien der operativen Eingriffe – die Sonderstellung der Vagina	231
4. Asymmetrien beim leiblich-affektiven Einhaken im neuen Geschlecht	266
Das paradoxe Geschlecht	291
Literatur	297